



Städten, Gemeinden und Landkreisen kommt eine Schlüsselrolle für den Klimaschutz zu. Politische Ziele erreichen wir nur, wenn Aktive vor Ort diese auch mit Leben erfüllen. Die Landesregierung hat sich viel vorgenommen:

Wir wollen für Rheinland-Pfalz Klimaneutralität bis spätestens 2040 erreichen und beim Ausbau der Erneuerbaren Energien deutliche Fortschritte machen: Bis 2030 soll die zur Stromerzeugung installierte Leistung an Windenergie verdoppelt und an Photovoltaik dreifach werden.

Mit dem Kommunalen Klimapakt (KKP) und dem Kommunalen Investitionspaket für Klimaschutz und Innovation (KIPKI) greifen wir den Kommunen nun unter die Arme, um diese Ziele in der Breite des Landes zu realisieren. Allein für das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) stellt die Landesregierung im Doppelhaushalt 2023/24 einmalig 250 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Das Interesse ist deutlich spürbar: Bis Mitte November haben z.B. 146 von 194 Kommunen sich auf der entsprechenden Plattform für die Teilnahme am Programm KIPKI angemeldet.

Unser großer Vorteil ist hierbei: Viele Kommunen haben schon Erfahrungen gesammelt, z.B. Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte aufgestellt sowie die Energiewende in konkrete Maßnahmen umgesetzt – von LED-Tausch über die klimaneutrale Umgestaltung kommunaler Gebäude bis zu kommunalen Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energie. Wir fangen also nicht bei null an. Einige Landkreise und Kommunen sind noch weiter: Sie gestalten Energieregionen, die lokale Wertschöpfungsketten schaffen und die Integration der Energieerzeugung vor Ort stärken. Die regionale Erzeugung wird so resilienter, Unternehmen vor Ort werden auf dem Pfad zur Klimaneutralität unterstützt und neue Geschäftsmodelle für kommunale Energieerzeuger entstehen.

Auch da wir die Rahmenbedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren im Land in den letzten Jahren deutlich verbessert haben, bin ich optimistisch, dass wir unseren Klimaziele bald deutlich näherkommen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar: In diesem Jahr wird das Zubauziel bei der Photovoltaik von 500 MW voraussichtlich weit übertroffen. Bei der Windenergie wird der Zubau im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich ebenfalls gesteigert.

Ich bin optimistisch, dass wir so am Ende unser übergreifendes Ziel erreichen: Eine bezahlbarere und sicherere Energieversorgung für alle und Kommunen, die von der Wertschöpfung aus Erneuerbaren Energien profitieren.

Katrin Eder

Staatsministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität



## 12. Fachtagung

# Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Donnerstag, 16. November 2023  
Hybridveranstaltung



### Veranstaltungsort

Technische Hochschule Bingen  
Berlinstraße 109, 55411 Bingen am Rhein  
und online via GoTo-Meeting

### Tagungsleitung

Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

### Veranstalter & Organisation

**Transferstelle Bingen (TSB)**  
Berlinstr. 107a, 55411 Bingen  
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation,  
Transfer und Beratung gGmbH

Franziska Rakitin,  
E-Mail: rakitin@tsb-energie.de

### Teilnahmegebühren

Diese entnehmen Sie bitte dem Block „Anmeldung“ auf der Folgeseite.

### Kooperationspartner



www.diearchitekten.org

Bildnachweis (Titelbilder): Fotolia

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



**08:45** Registrierung vor Ort

## Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

**09:00 Eröffnung der Fachtagung und Impuls zum Tag**  
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

**09:20 Begrüßung durch die Hochschulleitung**  
Prof. Dr.-Ing. Stephan Eder, TH Bingen

**09:30 Begrüßung durch das Ministerium**  
Staatssekretär Michael Hauer, MKUEM

**10:00 Einleitung in das Tagungsprogramm**  
Michael Münch, Transferstelle Bingen

**10:20 Aus Ahrtal wird solAhrTal - Aktionen von unten**  
Prof. Dr. Eberhard Waffenschmidt,  
Technische Hochschule Köln

## 10:45 Kaffeepause

## BLOCK: Kommunale Wärmeplanung

Moderation: Paul Ngahan, Energieagentur RLP GmbH

**11:00 Einleitung in den Themenblock**  
Paul Ngahan, Energieagentur RLP GmbH

**11:15 Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) - Die Bundesweite Anlaufstelle für die Kommunale Wärmeplanung**  
Julia Stolzenberger,  
Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende,  
Deutsche Energie Agentur GmbH

**11:45 Kommunale Wärmeplanung in der Region Westerwald - Erfahrungsberichte von zwei Kommunen - VG Altenkirchen-Flammersfeld und VG Kirchen (Sieg)**  
Julia Stahl, VG Altenkirchen-Flammersfeld

**12:15 Fragerunde**

**12:30 Mittagspause**

## BLOCK: Grünflächen zur Klimaanpassung

Moderation: Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

**13:30 Einleitung in den Themenblock**  
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

**13:45 Kleines klimatologisches Tutorial zu innerstädtischem Grün**  
Prof. Dr. Sascha Henninger, Rheinland-Pfälzische  
Technische Universität Kaiserslautern-Landau

**14:15 Semi-intensive green roofs – an innovative tool for climate change adaptation and environmental protection**  
Prof. Dr. Oleg Panferov, TH Bingen

**14:45 Fragerunde**  
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

**15:00 Kaffeepause**

## BLOCK: Wärmewende in der Praxis

Moderation: Michael Münch - Transferstelle Bingen

**15:20 Einleitung in den Themenblock**  
Michael Münch, Transferstelle Bingen

**15:30 Unterschiedliche Wärmequellen für kalte Netze und Wärmepumpen im Bestand**  
Marco Ohme, Viessmann Deutschland GmbH

**16:00 PV-Anlage, Wärmepumpe und Batteriespeicher in einer Bestands-VG-Verwaltung**  
Willi Bayer, AÖR Energieprojekte Monsheim  
Alexander Keil, Transferstelle Bingen

**16:30 Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz**  
Nico Hickel, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

**17:00 Schlussdiskussion**  
Michael Münch, Transferstelle Bingen

**17:15 Zusammenfassung**  
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

## Anmeldungen

[www.tsb-energie.de/12.Fachtagung\\_EnergiewendeundKlimaschutzinKommunen.php](http://www.tsb-energie.de/12.Fachtagung_EnergiewendeundKlimaschutzinKommunen.php)

**Anmeldeschluss: Mittwoch, 15.11.2023**

## 12. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

**Donnerstag, 16. November 2023**

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung über unsere Webseite aus:

- Regulär (Präsenz): 110,00 € netto**
- Regulär (Online): 90,00 € netto**
- Kommunale Teilnehmer: 30,00 € netto**  
*(vergünstigte Teilnahme für Kommunen – gefördert durch das Land RLP)*
- Studenten (mit Nachweis): 10,00 € netto**

Anmeldungen sind nur über unsere Webseite [www.tsb-energie.de](http://www.tsb-energie.de) möglich. Weitere Teilnehmende mit der gleichen Anschrift können Sie ebenfalls über das Zusatzfeld im Adressbereich eingeben. Bitte geben Sie hier auch – falls abweichend – die E-Mail-Adresse der zusätzlichen Teilnehmenden an.

## Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Registrierung eine **Registrierungsbestätigung** sowie eine Rechnung per E-Mail. Bitte beachten Sie, dass Sie erst verbindlich zur Veranstaltung angemeldet sind, wenn die Teilnahmegebühr beglichen wurde. Die TSB behält sich das Recht vor, den Teilnahmeplatz neu zu vergeben, wenn kein Zahlungseingang erfolgt.

**Bei Stornierung der Anmeldung bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen – auch bei Krankheit – wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.** Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmender kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden.

## Fortbildungspunkte

Für diese Fachtagung werden Fortbildungspunkte bei den Ingenieurkammern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie bei der DENA beantragt. Die Fortbildungspunkte und die zugehörigen Fortbildungsnummern erhalten die Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung im Anschluss an die Veranstaltung.